

Irmgard Deutschmann | Bildsteinerstrasse 15 | A- 6858 Schwarzach  
Tel.: 0043/680/114 43 53 | irmgard.deutschmann@aon.at  
Viktoria Deutschmann | Bildsteinerstrasse 15 | A- 6858 Schwarzach  
vickylein3010@live.de

---

## **WEISUNGEN AUS DEM LICHT FÜR BEKENNER DER GRALSBOTSCHAFT „IM LICHT DER WAHRHEIT“ VON ABD-RU-SHIN**

Schon seit längerer Zeit erhalten wir Nachrichten und Weisungen aus der geistigen Welt, die die Gralsbewegung bzw. den Zusammenschluss der Kreuzträger zum Inhalt haben. Wir haben diese Nachrichten – Ausnahmen abgesehen – für uns behalten.

Nun bekamen wir jedoch den Auftrag, mit wichtigen Informationen an die Kreuzträger heranzutreten, da das Licht mit Besorgnis die fortschreitende Entwicklung sieht. Es wurden mit gutem Willen Fehler gemacht oder wie es gesagt wurde, eigentlich mit „Besserwissenwollen“. Es liegt uns jedoch fern, gemachte Fehler, die sowieso nicht mehr zu ändern sind, zum Kernpunkt dieses Schreibens zu machen.

Wir leben nicht mehr zu Zeiten des HERRN und demzufolge haben wir es mit anderen Gegebenheiten zu tun. Es wird nicht gewünscht, dass wir uns an Altem und Festgefahretem festklammern. Wir sollen uns an die Gegenwart und die uns jetzt vom Licht gezeigten neuen und gangbaren Wege halten.

Auch was den Vomperberg betrifft, wurde uns nachfolgendes mitgeteilt:  
„Der Vomperberg steht bei vielen von euch so im Zentrum der Gedanken, dass auch hier die Wahrheit – das Wort – verloren geht. Immer sind es die irdischen Dinge, welche euch abbringen von dem einzig wahren Weg, dem Weg zum Licht durch das Wort der Gralsbotschaft!“.

Uneinigkeiten wegen der sogenannten „alten Botschaft“ und der „neuen Botschaft“ sind unangebracht. Bei der „neuen Botschaft“ ging es um die Überlegung und auch die Hoffnung, dass durch die gemachten Änderungen das Wort von den Menschen besser verstanden und aufgenommen werden kann.

Jetzt ist aber wieder die Zeit da, in der das Ur-Wort gelesen und genutzt werden soll, denn nur die „alte Botschaft“ hat auf Grund ihrer Schwingung die direkte Verbindung zu Gott. Das WORT kommt aus IMANUEL.

Was die Gralshandlungen betrifft, so können diese mit den jeweils passenden Worten von jedem Menschen durchgeführt werden der im Licht steht und die dafür notwendigen Fähigkeiten besitzt.

Hier soll und darf es keine Rangordnung mehr geben!

Jeder Mensch hat seine Aufgabe, die er unter bestimmten Umständen auch zugewiesen bekommt (wie es bei Berufungen der Fall ist). Diese Aufgaben sind jedoch gleichwertig und nur der ausübende Mensch steht auf Grund seiner Geistesreife auf einer für ihn bestimmten Stufe, die jedoch für andere Menschen auch nicht offensichtlich ist.

Es sollen daher keine Unterschiede mehr durch ein unterschiedliches Kreuz irdisch sichtbar gemacht werden.

Bei der Versiegelung gibt der Mensch ein Versprechen an den Schöpfer ab. Der Mensch, der den irdischen Teil der Versiegelung vornimmt – sei er nun ein Jünger oder nicht – kann dem zu Versiegelnden unterstützend und helfend zur Seite stehen, aber nach den Gesetzen der Schöpfung wirkt sich diese Hilfe nur dann voll aus, wenn zwischen den beiden eine Gleichart besteht.

Die Kraft jedoch, die der zu Versiegelnde bzw. bereits Versiegelte aus dem Licht erhält, richtet sich ganz nach seiner geistigen Beschaffenheit. Das Licht kennt keine Ungerechtigkeit, die Gesetze sind ehern und wirken sich aus. „Auch bei größtem Bemühen werdet ihr in ein 2l-Gefäß keine 5l Wasser bringen!“.

Beim Mahl soll der Dienstuende um die Kraft aus dem Licht bitten, aber es soll und muss auch ein jeder Mensch für sich um die Kraft bitten. Jeder bekommt auch hier nur so viel, wie ihm zusteht, denn anders ist es überhaupt nicht möglich.

Es wurde auch darauf hingewiesen, dass wir nicht den Grundgedanken an eine freie und offene Gralsgemeinschaft verlieren sollen, in der niemand gewertet oder sogar gerichtet wird – zumindest nicht von uns Menschen.

Zum Abschluss dieses Schreibens möchten wir die Worte wiederholen, die uns Menschen mahnend vom Licht zugerufen wurden:

„Stellt das WORT DES HERRN – die Gralsbotschaft – an erste Stelle und lebet danach, denn nur so werdet ihr noch ein Weiterkommen schaffen!“.